

# Inhaltsverzeichnis

<b>Eine Welt – Unsere Welt .....</b>	<b>2</b>
Hintergrund .....	2
„Eine Welt – Unsere Welt“ als Thema von Ferien am Ort .....	4
<b>Spiel- und Aktionsideen .....</b>	<b>5</b>
1. Ideen zum globalen Lernen .....	5
2. Kinder spielen China .....	10
3. Kinder kochen Chinesisch.....	14
4. Weitere Aktionsideen.....	17
5. Weiterführende Informationen.....	17

# Eine Welt – Unsere Welt

## Hintergrund

2008 ist es wieder so weit. Die Jugend der Welt trifft sich in Peking zu den olympischen Spielen. Wieder einmal rückt die Welt medial zusammen. Milliarden von Menschen sitzen gleichzeitig vor dem Fernseher und dem Internet. Im eigenen Wohnzimmer live und überall dabei zu sein, mit den Sportlerinnen und Sportlern, den Gewinnern und Verlierern zu fiebern, als wären es Projektionsflächen der eigenen Hoffnungen für die Zukunft - das ist Globalisierung in ihrer reinsten Form. Solche Ereignisse halten die Welt zusammen. Sie schaffen Verbindlichkeiten und Sympathie. Beides brauchen wir Menschen, um an einem Strang und in die richtige Richtung zu ziehen. So stehen die fünf olympischen Ringe für die Verbundenheit der fünf Kontinente und ihrer Menschen.

Aber: Wir sind uns nicht nur durch Fernsehen und Internet näher, als viele wahrnehmen. Durch wirtschaftliche Verflechtungen ungeheuren Ausmaßes und die dazugehörigen Waren- und Menschenströme sind unsere Geschicke miteinander verquickt, auf Gedeih und Verderb. Die Weltwirtschaft brummt, auf dünnem Eis, und das ungezügelte und in gigantischer Menge vorhandene Kapital findet immer experimentierfreudigere Manager, die etwas für seine immer maßloseren Renditeerwartungen tun können. Man nennt es auch Welthandel und die Neoliberalen, die glauben, man müsse die Märkte nur richtig entfesseln, dann werde der Profit schon stimmen, sind eindeutig am Ruder unseres Planeten. Das ist das, was man gemeinhin unter Globalisierung versteht.

Was dies für ein Einzelschicksal bedeuten kann, wissen die Bochumer NOKIA-Beschäftigten seit Kurzem ganz genau. Einerseits beschert uns die immer stärkere Rationalisierung und der gewaltige Energie- und Ressourcenverbrauch Wirtschaftswachstum, Wohlstand und eine überbordende Warenfülle. Andererseits genügt es nicht mehr, als Mensch 90.000 € Gewinn im Jahr zu erwirtschaften, um sich seines Arbeitsplatzes sicher zu sein. Kollateralschäden dieser Entwicklung sind sterbende Meere, vergiftete Flüsse, Klimakatastrophen und ein zunehmendes Heer von Globalisierungsverlierern. Immer mehr Menschen haftet etwas Überflüssiges an und die Naturschätze werden hemmungsloser ausgebeutet denn je. Ein schiereres „Weiter so“ wird da zum Himmelfahrtskommando. Und immer mehr Menschen wird klar, dass sie daran nicht ganz unbeteiligt sind.

Wir sitzen alle in einem Boot. Mehr als 6 Milliarden Menschen teilen sich die immer leereren Meere, und umkämpfteren Märkte, das immer kostbarer werdende Trinkwasser und das immer zubetoniertere Land und alle wollen selbstverständlich glücklich sein und in Frieden leben. Demnächst werden wir 9 Milliarden sein, es wird keine 30 Jahre mehr dauern. Dieses Boot könnte ein Luxusdampfer für alle sein, in Wirklichkeit hausen 80 Prozent der Passagiere zusammengepfercht unter Deck, oft hungrig, Krankheiten ausgeliefert und von Gewalt bedroht. Einige werden unverschämt reich und lassen sich dann gerne als Wohltäter feiern. Sicherer wird die Welt dadurch nicht.

Dies erkennen immer mehr Menschen überall auf der Welt und überprüfen ihr Verhalten. Sie erkennen, dass ihr Lebensstil globale Auswirkungen hat und entwickeln für sich und gemeinsam mit anderen Strategien für eine Welt mit Zukunft, in der es gerechter zugeht, als heute. Sie erkennen, dass wir nur gemeinsam, egal an welchem Ort wir leben, dafür sorgen können, dass wir nicht weiter und womöglich noch schneller den Ast absägen, auf dem wir sitzen. Neue Technologien erleichtern die Vernetzung und schaffen mehr Transparenz. Sie arbeiten zusammen, über nationale und kulturelle Grenzen hinweg. Auch das ist Globalisierung und die macht Hoffnung. Wie gesagt: Wir sitzen alle in einem Boot, im Raumschiff Erde, unserer gemeinsamen und einzigen Welt.

## **Globalisierung und Nachhaltige Entwicklung**

Kerngedanke Nachhaltiger Entwicklung ist die Gerechtigkeit: Gerechtigkeit zwischen den Völkern und Gerechtigkeit zwischen den Generationen. Jeder Mensch soll ein menschenwürdiges Dasein führen können und die Eltern und Großeltern sollen die Erde nicht zu Grunde richten, damit auch für die Kinder und Enkel ein würdiges Leben möglich ist. Die Völker sollen friedlich zusammenleben und keiner auf des andern Kosten. Sie sollen solidarisch sein, weil dies eigentlich zum Wesen der Menschen gehört. So wie die wirtschaftliche Globalisierung heute stattfindet, entfernen wir uns von diesem eigentlich selbstverständlichen Ziel. Umdenken ist zwingend gefordert und zwar heute und nicht morgen.

### **Der erste Schritt: Global denken! Wissen worum es geht.**

Der erste Schritt ist, sich seinen eigenen ökologischen Fußabdruck bewusst zu machen. Wir Bewohner der Luxusdecks des Weltenschiffs haben einen unverschämt großen ökologischen Fußabdruck. Wir hinterlassen ihn auf der ganzen Erde, indem wir essen, uns kleiden und uns vergnügen. Würden alle Menschen so viel Welt für sich beanspruchen wie wir, bräuchten wir vier Erden. Wir sind also ein ganz schlechtes Vorbild, wenn auch ein sehr attraktives. Deshalb haben wir eine besondere Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten.

### **Der zweite Schritt: Lokal handeln! Das Richtige tun und etwas verändern (Bei sich selbst anfangen).**

Entscheidend ist unser persönlicher Lebensstil. Mit unserem Konsumverhalten bestimmen wir mit, wie es in der Welt zugeht. Jedes T-Shirt, jede Banane, jedes Handy könnte ein Lied davon singen, was unser Leben hier in Rheinland-Pfalz mit dem Leben irgendwo anders auf der Welt zu tun hat. Im Guten wie im Schlechten. Der Kauf einer Banane kann Bauern eine würdige Existenz sichern oder Ausbeutung verschärfen. Ein Handy muss nicht nach einem Jahr weggeschmissen werden und rare Ressourcen mit ihm. T-Shirts reden leider nicht, haben aber bis in unseren Kleiderschrank oft Weltreisen hinter sich. Es ist spannend, darüber nachzudenken, was man selbst tun kann, um seinen ökologischen Fußabdruck zu verringern und mit anderen darüber zu kommunizieren wie ein nachhaltiger Lebensstil aussehen könnte. Es muss nicht Konsumverzicht bedeuten, sich nachhaltiger zu verhalten und schon gar nicht muss dies weniger Spaß machen. Im Gegenteil, es gibt so viel zu entdecken dabei. Das Beteiligungsinteresse von Kindern und Jugendlichen zu wecken, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu fördern, ist die Voraussetzung um Nachhaltige Einstellungen und Verhaltensweisen zu verankern. Hier bietet die Jugendarbeit im Sportverein – z.B. auch die „Ferien am Ort“- Aktion ein spannendes Lern- und Handlungsfeld für Partizipation und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.

## **„Eine Welt – Unsere Welt“ als Thema von Ferien am Ort**

Zwei Schlüsselfragen sind hilfreich, wenn man sich mit dem Thema auseinandersetzen will:

### **Wie leben die andern?**

- Wie wohnen sie?
- Was essen sie?
- Wovon leben sie?
- Woran glauben sie?
- Was wünschen sie sich für die Zukunft?

- Wie groß ist ihr ökologischer Fußabdruck?

Es lohnt sich, mehr über andere Völker und ihre Lebensstile zu erfahren. Ist die Neugier vorhanden, ist es nicht schwer, die Informationen zusammenzutragen. Die Landeszentrale für Umweltaufklärung bietet ihre Unterstützung und Materialien an. Besonders spannend ist es, mit Menschen anderer Länder in persönlichen Kontakt zu kommen. Dazu muss man nicht unbedingt große Reisen unternehmen.

### Lebe ich auf großem Fuß?

- Welcher Lebensstil-/Konsumtyp bin ich? (Viele Hinweise dazu finden sich auch in den anderen Modulen: Energie und Lebensstil. Alle der dort genannten Aktionsideen sind auch im Kontext „Eine Welt – Unsere Welt“ sinnvoll.)
- Wo kommt das her, was ich esse, anziehe oder in mein Regal stelle? Wie wird es hergestellt?
- Wie groß ist mein eigener ökologischer Fußabdruck? (<http://www.latschlatsch.de/>)
- Was wünsche ich mir für die Zukunft?
- Wie stelle ich mir eine gerechtere Welt vor?

Wichtig ist, seine Verantwortung zu erkennen und das eigene Verhalten zu überprüfen. Wenn viele kleine Leute überall auf der Welt das Richtige oder das Falsche tun, verbessern sich oder verschlechtern sich unser aller Zukunftsaussichten.

Zur Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks, siehe weitere Materialien aus der Schulung.

## Spiel- und Aktionsideen

### 1. Ideen zum globalen Lernen

#### Ein Puzzle legen

Quelle: Elisabeth Mars „Globales Lernen“, Deutscher Entwicklungsdienst.

**Ziel:** Gemeinschaft herstellen und assoziative Einführung in ein Thema

**Vorbereitung:** Bis zu 20 TN. Wähle ein Plakat oder male ein Bild in Anlehnung an das zu behandelnde Thema. Klebe es auf eine dicke Pappe. Zerschneide das Bild zu einem Puzzle mit mind. 24 Teilen. Lege die Teile in die Mitte des Raumes.

**Anleitung:** Nun wird das Puzzle gemeinsam mit den TN zusammengelegt. Danach wird das Bild betrachtet. „Was sagt Euch dieses Bild?“ Assoziationen werden gesammelt. So kannst Du zu Deinem Thema überleiten. Orientiere Dich an den Äußerungen der Kinder und beziehe sie in den weiteren Verlauf mit ein.

Um genaueres über Vorwissen und Interessen der Kids zu erfahren, kannst Du auf die Rückseite jedes Puzzle-Teils einen Aufkleber kleben, mit je einem Stichwort zu Deinem Thema.

#### Beispiel:

- Zum Thema „*Entwicklungsarbeit*“: Selbsthilfe, entwickeln, Fortschritt, allein lassen, gemeinsam, wachsen, draußen, helfen, drinnen, anpacken,

unterentwickelt, Projekt, Bedürfnisse, oben, unten, Familie, Einkommen schaffen, Lebensstil, Ressource, Fortschritt, Zukunft, gleich, ungleich....etc

- Man kann auch eine Weltkarte als Ausgangsmaterial benutzen. Bei mehreren TN können Untergruppen zu Erdteilen gebildet werden, die den einzelnen Erdteilen Nachrichten, Begriffe, Bilder oder Gegenstände zuordnen.

### Scrabble- ein Wortspiel

Quelle: „Globales Lernen“, Deutscher Entwicklungsdienst.

**Ziel:** Phantasie der Teilnehmer (TN) anregen, Begriffe in größeren Zusammenhang stellen, TN am thematischen Schwerpunkt beteiligen.

**Vorbereitung:** ein *zentrales Wort* aus dem aktuellen Themenbereich der Veranstaltung aussuchen, auf Papiere schreiben und kopieren; tafel und Kreide, bzw. Flipchart (Papierbögen), Stifte

Die TN suchen in Dreiergruppen Wortassoziationen zu dem *zentralen Wort*. Dabei muss jeder Buchstabe des *zentralen Wortes* mit einem anderen Wort abgedeckt werden. Was gehört für die Kinder zu diesem Begriff? Sie haben dazu 10 Minuten Zeit.

Danach wird gemeinsam zusammengetragen was die Kinder gefunden haben und Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden entdeckt.

Der Moderator sollte darauf achten, wo sich Streitgespräche anregen lassen, um Gegensätze herauszuarbeiten.

Hilfsfragen:

„Was müssen wir für Informationen haben um Gegensätze aufzuhellen?“

„Wie ist es den Kindern in der Gruppe ergangen? Sind sie zu Wort gekommen? Gab es dominante Personen in der Gruppe?“

**Bsp:** *zentrales Wort* ist „ENTWICKLUNG“

MENSCH E NWÜRDE

GEME I N SAM

ARBE I T

WELT W IRTSCHAFT

FR I EDEN

FORTS C HRITT

K OSTEN

GE L D

IND U STRIE

E N ERGIE

G ESUNDHEIT

### Fragespiel zum Kaffee

Quelle: „Globales Lernen“, Deutscher Entwicklungsdienst.

**Ziel:** lebendiges Einführen in das Thema „Kaffee“, Vorwissen erfragen, Fragehaltung stärken, Auflockerung

**Vorbereitung:** Antwortblatt mit den durcheinander gewürfelten Antworten für jeden TN (bzw. für jede Gruppe) kopieren, Frageblatt nur für den Spielleiter und evtl. Schiedsrichter. TN in vier Gruppen aufteilen.

Der Spielleiter liest die erste Frage vor und die Gruppen müssen so schnell wie möglich die Antwort auf dem Antwortbogen finden und laut sagen. Welche Gruppe als erste die richtige Antwort findet bekommt einen Punkt. So wird jede Frage vorgelesen und die richtige Antwort dazu gefunden. Antwortet eine Gruppe bevor die Frage zu Ende gelesen wurde, oder beantwortet sie die Frage falsch, bekommt sie einen Punkt abgezogen. Bei größeren Gruppen ist ein Schiedsrichter sinnvoll. Am Ende werden die Punkte zusammengerechnet.

### Frageblatt:

- Was ist Kaffee? *Die Kerne der Kaffeekirsche*
- Warum wird in Deutschland kein Kaffee angebaut? *Weil es dafür zu kalt ist*
- Wie lange dauert die Reifung von der Kaffeefrucht bis zur Ernte? *12 Monate*
- Wie heißen die Produzenten von Kaffee? *Kaffeebauern*
- Wie lange ist die Erntezeit? *Zwei bis vier Monate*
- Aus welchem Land stammen die Eigentümer der größten Kaffeepflanzungen in Mexiko? *Deutschland*
- Welcher Herkunft sind die meisten Kaffeebauern in Mexiko? *Indianisch*
- Woher stammt der Kaffee ursprünglich? *Äthiopien*
- Wer waren die ersten Kaffeexporteure? *Araber*
- Wie viel Liter Kaffee trinken die Deutschen pro Kopf pro Jahr? *158 Liter*
- Welcher Anteil des deutschen Kaffeeverkaufs läuft über die zehn größten Ladenketten? *Zweidrittel*
- Wie viel verdiente ein Kaffeebauer im Jahr 2003 durchschnittlich an einer 500- Gramm- Kaffeepackung? *0,07 €*
- Was ist die „Pulpe“? *Das Fleisch der Kaffeekirsche*
- Warum kann man Kaffee nicht maschinell ernten? *Weil die Kaffeekirschen nicht gleichzeitig reifen*
- Der Rohkaffee ist eine Medizin. Gegen welche Krankheit hat sie sich u.a. bewährt? *Diabetes*
- An welcher Stelle steht Deutschland in der Welt als Kaffeekonsument? *An zweiter Stelle*
- Welches Land steht an erster Stelle als Kaffeekonsument der Welt? *USA*
- An welcher Stelle steht Mexiko als kaffeexportierendes Land in der Welt? *An dritter Stelle*
- Welche zwei Kaffeexportierenden stehen vor Mexiko auf dem Weltmarkt? *Brasilien, Kolumbien*
- Welche Beschwerden kann dauerhafter Kaffeegenuss auslösen? *Schlaflosigkeit, Herz-, Kreislauf- und Verdauungsbeschwerden, Nierenreizung*
- Finnland hat weltweit den höchsten pro Kopf Verbrauch an Kaffee, wie viel? *11,26kg*
- Um wie viel Prozent sind die Kaffee-Erlöse der ICO-Exportländer von 1997 bis 2002 zurückgegangen? *60%*
- Wie hoch ist der Anteil des biologischen, umweltfreundlichen und fair gehandelten Kaffees am Weltverbrauch? *Ein Prozent*

- Wie viel kostete durchschnittlich eine 500- Gramm- Kaffeepackung im Jahr 2003? 3€
- Warum gingen die Einnahmen der Kaffeeproduzenten in den letzten Jahren zurück, obwohl der Verbrauch anstieg? *Wegen des Preisfalls beim Kaffee*

Link: [www.kaffeeverband.de](http://www.kaffeeverband.de)

## Wir spielen Welt

Quelle: „Globales Lernen“, Deutscher Entwicklungsdienst.

**Ziel:** Konfrontation mit eigenen Einschätzungen über Weltbevölkerung, Welteinkommen und Energieverbrauch. Statistik erlebbar machen. TN emotional ansprechen und Kooperation anregen. Ungleiche Verteilung der Güter dieser Erde veranschaulichen.

**Vorbereitung:** Für jeden TN einen Luftballon und einen Stuhl. Schilder anfertigen zu den Kontinenten Nordamerika, Südamerika, Europa und Russische Föderation, Afrika, Asien und diese im Raum verteilen. Die Schilder stellen die Weltbevölkerung dar.

- Die Kinder sollen sich so auf diese Kontinente verteilen, wie es ihrer Meinung nach der Verteilung der Weltbevölkerung entspricht. Danach wird die richtige Verteilung anhand des Verteilungsschlüssels bekannt gemacht und korrigiert.

**Frage:** Warum wird Afrika als überbevölkert angesehen, obwohl es bei vergleichbarer Bevölkerungszahl Europa und Russische Föderation mehr als dreimal so viel Fläche hat.

- Nun werden die Stühle von den Kindern den Kontinenten zugeordnet, entsprechend der Verteilung des Welteinkommens. Wieder wird anhand des Verteilungsschlüssels korrigiert; die Kinder werden aufgefordert entsprechend Platz zu nehmen.

**Frage:** Wer sitzt am bequemsten? (Die Industrieländer haben viele Stühle)

- Die Luftballons stellen den Energieverbrauch dar. Sie sollen ebenfalls auf die Kontinente verteilt werden. Nach der Korrektur sollen diese nun aufgeblasen werden.

**Frage:** Warum haben die Industrienationen viel Arbeit beim aufblasen?

**Fortführung:** Nun ist nach Ursachen und Konsequenzen zu fragen. Gibt es Alternativen?

Hier kann auch der „Ökologische Fußabdruck“ (siehe zusätzliche Materialien) als Weiterführung zum Thema genutzt werden.

## Zahlen zum Weltspiel:

### Weltbevölkerung

Kontinente	gesamt in Mio.	bei 10 TN	bei 15 TN	bei 20 TN	bei 25 TN	bei 30 TN
Europa und Russische Föderation	729,264 / 11,9%	1	2	2	3	4
Nordamerika	316,460 / 5,2%	1	1	1	2	2
Lateinamerika	519,980 / 8,5 %	1	1	2	2	2
Asien	3681,678 / 60,1%	6	9	12	15	18
Afrika	800,370 / 13,1%	1	2	3	3	4
Australien und Ozeanien	29,1 / 0,05%	0	0	0	0	0
WELT	6130,101 / 100%					

### Welteinkommen (BSP)

Kontinente	gesamt in Mio. US-\$	bei 10 TN	bei 15 TN	bei 20 TN	bei 25 TN	bei 30 TN
Europa und Russische Föderation	9383461 / 30,2%	3	5	6	8	9
Nordamerika	10760840 / 34,6%	3	5	7	9	10
Lateinamerika	1782368 / 5,7%	1	1	1	1	2
Asien	8019193 / 25,8%	3	4	5	6	8
Afrika	819395 / 2,6%	0	0	0	1	1
Australien und Ozeanien	439134 / 1,4%	0	0	0	0	0
WELT	31121440 / 100%					

### Weltenergieverbrauch

Kontinente	gesamt in Mrd. kWh	bei 10 TN	bei 15 TN	bei 20 TN	bei 25 TN	bei 30 TN
Europa und Russische Föderation	3773,953 / 28,3%	3	4	6	7	8
Nordamerika	4044,120 / 30,3%	3	5	6	7	9
Latein-& Mittelamerika	872,040 / 6,5%	1	1	1	2	2
Asien	4072,861 / 30,5%	3	5	6	8	9
Afrika	383,658 / 2,9%	0	0	1	1	1
Australien und Ozeanien	226,495 / 1,7%	0	0	0	0	1
WELT	13339,100 / 100%					

### Geographische Oberfläche (Quadratkilometer in Mio.)

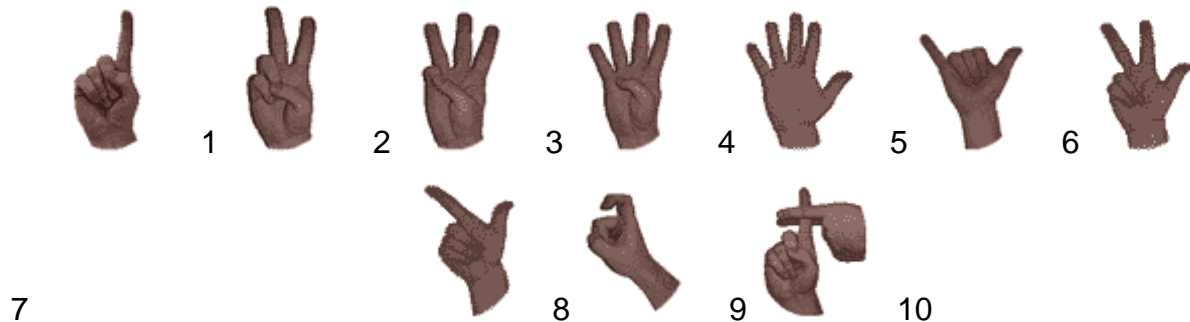
Europa&Russische Föder.	Nordamerika	Latein-& Mittelamerika	Asien	Afrika	Australien u. Ozean.	WELT
10,5	23,0	18,3	44,4	33,3	7,7	148,6
7%	16%	12%	30%	22%	5%	100%



## 2. Kinder spielen China

### Handzeichen für die Zahlen

„Zhungguo-ab durch die Mitte“; Schreiber/Xuang; Ökoptia Verlag.



Wenn sich auf dem Markt Käufer und Verkäufer in all dem Trubel verständigen wollen, geben sie über die Distanz hinweg Handzeichen über eine bestimmte Menge. Auch in der Gaststätte wird oft mit mit Handzeichen die Menge noch einmal bekräftigt. Aber aufgepasst. Das gleiche Zeichen, das bei uns „zwei“ bedeutet, heißt in China „acht“.

### Geschwungene Hausdächer gegen böse Geister

Quelle siehe oben

*Die Chinesen glauben, dass die bösen Geister sich auf geschwungenen Dächern nicht halten können und abrutschen.*

**Material:** 2 weiße Laken, Klangspiel (oder leere Flaschen verschiedener Größe), Klöppel (oder Löffel)

**Alter:** ab 5 Jahren

Die Kinder (**Häuser**) stehen im Raum verteilt. Sie spreizen die Beine, die Arme hängen schräg abgestreckt nach unten, die Handflächen zeigen nach oben.

Zwei Kinder spielen die **bösen Geister** und binden ein weißes Laken um ihren Körper. Sechs weitere Kinder spielen „**gute Bewohner**“ und versuchen in ein Haus zu gelangen, indem sie sich zwischen die gespreizten Beine eines Hauses setzen. Hier sind sie sicher. Die bösen Geister wollen das verhindern, indem sie die Bewohner fangen. Gelingt ihnen das, müssen die gefangenen Kinder mit unter das Laken und am weiteren Fangen von Bewohnern teilnehmen. Die bösen Geister dürfen das Haus nicht belagern.

Die Bewohner dürfen sich nicht lange im Haus aufhalten. Sobald die Spielleitung das Klangspiel betätigt, müssen die Bewohner das Haus verlassen. Andernfalls scheidet der Bewohner aus. Gelingt es den Bewohnern dem Geist das Laken wegzuziehen, wird dieser Geist machtlos. Er kauert sich hin und bleibt an dieser Stelle bewegungslos bis zum Ende des Spiels. - Wer gewinnt: Geister oder Bewohner?

## Ziegelstein- Ziehen (Authentisches Spiel aus China)

Quelle siehe oben

**Material:** feste, kurze Schaumstoffrolle oder Teppichstück, Sportseil/Tau, Maßband, Packetschnur

**Alter:** ab 5 Jahren

Das etwa 10-12 m lange Tau der Länge nach auf die Erde legen. Mit dem Maßband die Hälfte abmessen und auf diese Stelle des Taus die Schaumstoffrolle oder ein kleines, zu einem Packen gelegtes und verschnürtes Teppichstück legen. Es dient als Ziegelstein. (Chinesische Kinder benutzen einen echten Ziegelstein!)

Die beiden Enden des Taus direkt über dem Ziegelstein verknoten und wieder der Länge nach auslegen. Rechts und links des Ziegelsteins je 2m am Seil abmessen und wie auf der Abbildung gezeigt, die beiden Linien auf der Erde ziehen.

Jetzt werden zwei SpielerInnen ausgewählt (evtl. mit Abzählreim), die jeweils ein Ende des Seils in der Hand halten. Auf ein Zeichen ziehen beide das Seil wie beim Tauziehen in die eigene Richtung. Ruft die Spielleitung „Hopp!“, muss der Ziegelstein mit dem Seil einmal um sich selbst geschwungen werden.

Wer kann den Stein über die markierte Linie in seine Richtung bringen?

## Mit der Tischtenniskelle den Ball treffen (Authentisches Spiel aus China)

*Tischtennis ist in China eine sehr beliebte Sportart. Viel internationale Meisterschaften wurden durch Chinesen gewonnen. Selbst sehr kleine Kinder üben schon, den Tischtennisball mit der Kelle zu treffen.*

**Material:** 1 Tischtennisschläger, ein Korb, je Kind 1 Tischtennisball

**Alter:** ab 4 Jahren

Einen Kreis (2,5 m Radius) auf die Erde zeichnen. In der Mitte des Kreises einen großen Korb stellen. Neben dem Korb steht ein Kind mit dem Schläger in der Hand. Rings um den Kreis stehen alle anderen Kinder. Nacheinander werfen sie ihren Ball in die Mitte, um den Korb zu treffen. Das Kind in der Mitte jedoch setzt alles daran, die Bälle mit dem Schläger abzuwehren. Jeder Ball darf nur einmal geworfen werden. Am Ende einer Runde zählt die Spielleitung die Bälle, die im Korb gelandet sind und ein nächstes Kind stellt sich in die Mitte. Das Ballwerfen beginnt von vorn.

Gewonnen hat am Ende das Kind, das die meisten Bälle abschlagen konnte- in dessen Korb die wenigsten Bälle landeten!

## Lotusblüten pflücken

Quelle siehe oben

*Die Lotusblume, die ähnlich unserer Seerose ist, bedeckt im Hochsommer mit ihren großen, runden Blättern und den rot-gelben Blüten riesige Wasserflächen. Die duftenden Blüten sind Symbol für Reinheit und Vornehmheit. Die Blüten werden ebenso wie Blätter, Stängel, Wurzeln und Samenkapseln für medizinische Zwecke verwendet. Bekannt ist der Lotusblütentee, der alsbald bitter wird, wenn sich das Herz einer Samenkapsel darin verirrt hat. Deshalb gibt es ein Sprichwort: „Wer das bittere des Lotosherzen schmeckt, wird darüber schweigen.“ Das bittere deutet auf*

*die Tatsache hin, das früher die gebundenen und damit verkrüppelten Füße der Frauen als Lotosblüten bezeichnet wurden.*

**Material:** Seile, je Kind ein Skateboard (Seifenkiste, rollbarer Blumenuntersatz), 6-8 Zimbeln (aus dem Musikladen) und ein Lampionstock.

**Alter:** ab 5 Jahren

Auf einer großen, glatten Freifläche, die den Lotosteich darstellt, sind mit Seilen Kreise gelegt, welche die Lotospflanzenbereiche eingrenzen. In jedem Bereich liegen Zimbeln mit den Schlaufen nach oben, flach auf der Erde. Die Anzahl der Zimbeln richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Pro Kind werden 6-8 Zimbeln gerechnet.

Zu Beginn sitzt jedes Kind mit einem Lampionstößchen in der Hand auf seinem Skateboard am Rande eines Kreises. Auf ein Startzeichen fädelt jedes Kind sein Stößchen in die Schlaufe einer Zimbel ein, um so das Lotosblütenblatt abzupflücken. Die Zimbel rutscht den Stab entlang und bleibt dort. Nun paddelt das Kind, sich mit den Händen abstoßend, zum nächsten Kreis. Auch hier wird eine Zimbel auf das Stößchen gefädelt. Vorsicht, dass das erste Zimbel nicht wieder hinunter rutscht! Je mehr Zimbeln auf dem Stößchen, desto schöner klingt es. Jedes Kind darf in jedem Kreis nur eine Zimbel pflücken! Rutscht ein Zimbel ab oder fällt der Pflücker gar selbst ins Wasser, ist das Spiel für ihn beendet.

Wer konnte die meisten Lotosblüten pflücken?

### **Apfelsine im Kreis** (Authentisches Spiel aus China)

*Quelle siehe oben*

*Da in China sechs verschiedene Klimazonen vorherrschen, vom gemäßigten bis zum tropischen Klima, gibt es auch die unterschiedlichsten Früchte: Orangen, Persimonen, Weintrauben, Ananas, Bananen, Mangos...*

**Material:** 2 gelbe Tennisbälle (statt Apfelsinen), Trillerpfeife

**Alter:** ab 5 Jahren

**Teilnehmerzahl:** mindestens 10 Kinder, gerade Anzahl, zusätzlich ein Schiedsrichter

Die Kinder stellen sich im Kreis auf und werden durch abzählen in zwei Gruppen aufgeteilt. Jedes Kind hat beidseitig neben sich ein Kind der anderen Gruppe.

Jede Gruppe erhält einen Ball und mit dem Trillerpfeiff beginnt das Spiel. Dabei wird der Ball jeder Gruppe kreisum von einem zum anderen geworfen und darf nicht mit dem der anderen Gruppe kollidieren oder herunterfallen.

Wer den Ball fallen lässt oder so wirft, dass er mit dem anderen Ball kollidiert, setzt sich auf den Boden und scheidet aus. Damit erhöht sich die Wurflänge für diese Gruppe und der Schwierigkeitsgrad.

Die Gruppe die am längsten am Ball bleibt hat gewonnen!

### **Laternenfest**

*Quelle siehe oben*

*Chinesische Laternen können die unterschiedlichsten Formen haben: würfelförmig oder rund wie ein Ball, kreisförmig, quadratisch, flach, dünn oder einem zwei- bzw. vierbeinigen Tier gleichen. Manche sind so gebaut, das sie auf dem Boden wie ein Feuerball rollen, während innen ein Licht brennt, oder geformt wie Hähne oder Pferde, die auf Rädern fahren. Die Farbe rot herrscht als Symbol für Freude und Festlichkeit neben gelb und schwarz vor.*

**Material:** Tonpapier, Transparentpapier, Kleber, Schere, Lineal, Bleistift, Tacker, Packetschnur, Laternenstab (evtl. mit Lämpchen und Batterie), Glanzgarn, Nähnadel, Goldfaserstift

**Alter:** ab 5 Jahren

### **Bau einer viereckigen Laterne:**

- Für die Grundfläche ein Quadrat von 14 cm Seitenlänge auf das Tonpapier zeichnen. Eine Klebelasche von 1 cm Breite und abgeschrägten Seiten an allen Seiten dazu geben. Ausschneiden und die vier Klebelaschen an den Falzkanten hochkant falzen.
- Den Seitenflächenmantel in einem Stück von 56 cm Breite und 23 cm Höhe auf das Tonpapier zeichnen. An einer Seite (Höhe) eine 1 cm breite Klebelasche dazugeben. Anschließend die vier Seitenflächen mit jeweils 14 cm Breite abmessen und für den späteren Falz stricheln. Den gesamten Seitenflächenmantel ausschneiden.
- In jeder Seitenfläche einzeln 2,5 cm vom Rand abmessen, anzeichnen und das Mittelteil als Fenster ausschneiden.
- Aus dem Transparentpapier vier (evtl. verschieden farbige) Fenstereinsätze (13 x 21 cm) fertigen. Die Ränder mit Kleber einstreichen und alle von einer Seite in die (spätere) Innenfläche der Laterne kleben.
- Während des Trocknens die fünf (oder neun) Quasten anfertigen. Pro Quaste acht Glanzgarn-Fäden (12 cm lang) zusammen nehmen. Um die Mitte einen Außenfaden wickeln, verknoten und mit einer Nadel durch die Mitte nach oben ziehen.
- An den vier oder acht Eckpunkten und dem Mittelpunkt der Grundfläche die Quasten befestigen. Hierfür den Außenfaden in eine Nadel einfädeln und den Faden von außen durch die Eckpunkte in das (spätere) Innere der Laterne durchziehen und verknoten.
- Die Seitenwände der Laterne falzen.
- Die Flazkante der Grundfläche so mit Kleber bestreichen, dass die Seitenwände ringsherum angeklebt werden können. Anschließend die Seitenwände schließen.
- In die obere Kante mit der Schere zwei gegenüberliegende Löcher einstechen, das 35 cm lange Band durchziehen und an den Enden verknoten.

### **Hinweis:**

Für die Rätsellaternen beim Laternenumzug werden die (Bilder-) Rätsel mit Goldfaserstift von außen auf die Laternenfenster gemalt oder geschrieben.

Bsp:

Silbern ist sie, spitz und dünn.

Im Stichelschritt

zieht sie durch Kleider hin. (ledanhÄN)

Gefleck das Fell,

trägt keine Schuh.

Ist ein Bär und keine Kuh. (räbadnaP)

Hat vier Beine und wiehert durch die Zähne.

Sein Name:

Fliegender Vogel mit Mähne. (drefP)

Na hör mal zu:

Die Tigerlilie ist kein Tiger,

das weißt auch... (uD)

Die Rätsel werden mit Goldfaserstift auf die Laternen geschrieben. Ähnliche Rätsel können erfunden werden.

**Tipp:** Die Lösungen können mit Pantomime gespielt werden.

### **3. Kinder kochen Chinesisch**

#### **Essen mit Stäbchen**

*Quelle: „Zhunguo-ab durch die Mitte“; Schreiber/Xuang; Ökotopia Verlag*

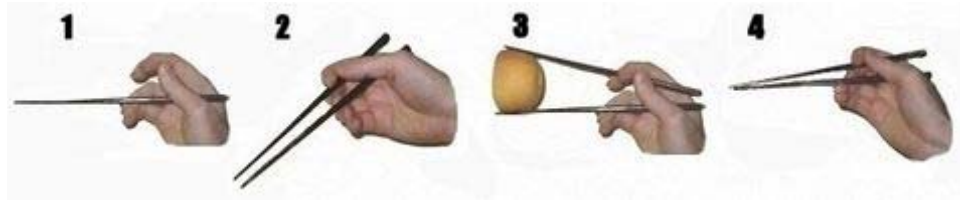
In China werden die einzelnen Zutaten für ein Essen sehr klein geschnitten und dann erst zubereitet oder vor dem Servieren in kleine mundgerechte Stücke geteilt. Da in der chinesischen Küche meist mit Öl gekocht wird, ist das Essen mit Stäbchen meistens zweckmäßiger als z.B. mit einer Gabel, denn sie lassen das Öl besser abtropfen.

#### **In 3 Schritten kurz erklärt, wie man mit Stäbchen isst:**

1. Das erste Stäbchen in die Hautfalte zwischen Daumen und Zeigefinger legen. Das dünne Ende zeigt in Richtung Essen. Der Ringfinger stützt das Stäbchen zusätzlich ab. Dieses Stäbchen wird nicht bewegt.
2. Das zweite Stäbchen nimmt man zwischen Zeige- und Mittelfinger. Festgehalten wird es dabei außerdem mit dem Daumen. Man hält es ähnlich wie einen Stift. Die beiden Spitzen der Stäbchen müssen für optimalen Gebrauch übereinander liegen.

3. Jetzt bewegt man das zweite Stäbchen mittels Beugen von Zeige- und Mittelfinger. Nochmal: Das erste Stäbchen wird dabei nicht bewegt. Mit den Spitzen kann man jetzt asiatische Köstlichkeiten erfassen und sieht weltmännisch aus.

Ein Tipp noch zum Abschluss: Man sollte darauf achten, dass man die Stäbchen möglichst weit hinten hält, um die Hebelwirkung optimal zu nutzen.



**Übung:** Zuerst größere Gegenstände mit den Stäbchen fassen, zum Beispiel eine Streichholzschachtel. Dann kleinere Dinge, auch Esswaren, z.B. Pflaumen. Dann sehr kleine Dinge probieren. Aber Achtung: Reis ist ungekocht zu glatt und nicht zu halten. Das ist ein Grund warum er in China immer ein wenig „pappig“ gekocht wird.

### Scharfe Lappen

Quelle: „Zhungguo-ab durch die Mitte“; Schreiber/Xuang; Ökotopia Verlag

*Die Chinesen sagen: „Der Tag beginnt mit einem guten Essen.“ Das Gericht wird im Süden Chinas besonders gern gegessen.*

**Zutaten:** 500 g Schweinefleisch, 3 Paprikaschoten, 5 Bambusspitzen (aus dem Asialaden), 1 kl. Dose Champignons, 2 Esslöffel Sojasoße, etwas Pfeffer, Prise Cilly, 1 Prise Salz, 1 Lauch, Knoblauch, Öl zum Braten

**Zubereitung:** Das Schweinefleisch im ganzen Stück am Tag zuvor braten. Die Paprikaschoten in Würfel, die Bambusspitzen, die Pilze und den Lauch in gleicher Größe in Scheiben schneiden. Das so geschnittene Gemüse mit heißem Wasser überbrühen und mit kaltem Wasser abschrecken. Anschließend das Schweinefleisch in dünne Scheiben schneiden.

Jetzt Öl in der Pfanne erhitzen und das gut abgetropfte Gemüse darin schwenken (Achtung spritzt!!). Nacheinander Sojasoße, Pfeffer, Salz und Chilly dazugeben. Mit einer Holzgabel gut vermengen.

Zum Schluss die Fleischlappen hineinlegen und etwa 2 Min alles zusammen braten lassen.

Das Essen mit Reis servieren und natürlich mit Stäbchen aufessen ☺

### Badian Eier

Quelle: „Zhungguo-ab durch die Mitte“; Schreiber/Xuang; Ökotopia Verlag

*Badian ist der chinesische Begriff für Sternanis. Werden Eier in Sternanis und schwarzem Tee gekocht, erhalten sie eine besondere Färbung und Geschmack. Badian Eier sind Vorspeise oder Bestandteil von Salaten.*

**Zutaten:** 4 Eier, 2 Esslöffel schwarzer Tee, ½ Zimtstange, 6 kl Stücke Sternanis (aus dem Asialaden) oder ¾ eines ganzen Sternanis, 1 Essl. Sojasoße, 1 Essl. Salz

**Zubereitung:** Die Eier in einen Topf mit kaltem Wasser legen und 20 Min kochen. Vom Feuer nehmen und alles zusammen abkühlen lassen. Sobald das Wasser lauwarm ist, die Eier herausnehmen und ohne sie abzuschrecken vorsichtig ringsherum mit einem kleinen Löffel beklopfen, sodass Risse entstehen. Die so präparierten Eier nochmals mit kaltem Wasser aufsetzen, Sternanis, Salz, Sojasoße und Tee dazugeben. Sobald das Wasser kocht, die Eier mit geschlossenem Topfdeckel zwei Stunden kochen lassen. Vom Feuer nehmen und die Eier bis zum nächsten Tag mind. 8 Stunden, in diesem Wasser lassen. Durch das Kochen und Stehenlassen nehmen die Eier den Gewürz-Geschmack an. Wird die Schale entfernt, hat das Eiweiß durch die Schalenrisse eine braun-weiße Marmorisierung erhalten.

## Jiaozi - Teigtäschchen

*Ein chinesisches Frühlingsfest ohne jiaozi ist undenkbar. Die Teig- oder Maultäschchen, die traditionell mit Fleisch und Gemüse gefüllt werden, können manchmal auch Bonbons, Münzen, Erdnüsse, Datteln oder Kastanien, in reichen Familien auch Gold, Silber und Edelsteine enthalten. Ein Teigtäschchen mit einer solchen Füllung bedeutet ein gutes Omen. Münzen bedeuten: Du wirst nie in Geldnot geraten. Erdnüsse sind ein Zeichen für Langlebigkeit. Datteln oder Kastanien geben darüber Auskunft, dass nach der Hochzeit ein Sohn geboren wird.*

*Das Teigtäschchen- Essen heißt auch „die Mahlzeit der Zusammenkunft“, weil selbst weit verzweigte Familien an diesem Tag zusammenkommen und jiaozi essen.*

**Zutaten:** Für eine Gruppe von 15 Kindern (ca. 100 Teigtäschchen): 1 kg Weizenmehl; für die Füllung: 800 g Chinakohl, 1 kg Hackfleisch, 4 EL Hühnerbrühe, 2 EL Reiswein, 4 EL Sesamöl, 6 EL Sojasoße, 2 Tassen gehackte Frühlingszwiebeln, 2 EL gehackter Ingwer  
Zum Eintunken: mittelscharfe Sojasoße

### **Zubereitung:**

Für die Nudeln: Das Mehl mit acht Tassen Wasser und etwas Salz verkneten. Mit den Händen eine Teigrolle formen und in 100 Scheiben schneiden. Die Scheiben mit dem Nudelholz auf etwa einen Durchmesser von 8 cm und eine Dicke von 2 mm ausrollen.

Für die Füllung: Den Kohl nach dem Waschen fein hacken, mit heißem Wasser überbrühen, etwas salzen und abtropfen lassen. Fleisch, Brühe, Reiswein, Sesamöl, Sojasoße, Frühlingszwiebeln und Ingwer mit dem Kohl vermischen.

Nun füllt man die Teigplatten mit der vorbereiteten Füllung, klappt sie auf der Hälfte zu, drückt die Kante zusammen und kocht sie etwa 7 Minuten in kochendem Wasser.

## Drachensbart-Äpfel

Quelle: „Zhongguo-ab durch die Mitte“; Schreiber/Xuang; Ökotopia Verlag

*Die mit Zuckerguss glasierten Äpfel, die als beliebte Süßspeise von Kindern gelten, werden eigentlich Ziehäpfel genannt, weil beim Herausnehmen der Äpfel aus dem Zucker lange Fäden entstehen.*

**Zutaten (15 Kinder):** 10 Äpfel, 250 g Mehl, 1 Flasche Öl, 500 g Zucker

**Zubereitung:** Die Äpfel schälen und jeden Apfel in 12 Stücke schneiden. Die Apfelstücke kalt abwaschen und auf einem Sieb abtropfen lassen. Anschließend das Mehl auf die Apfelstücke geben und vermengen.

In einer großen Pfanne, am besten in einem Wok, reichlich Öl zum Sieden bringen und die Apfelstücke hineinlegen (Achtung spritzt!!). In etwa 5 Min sind sie goldgelb gebraten.

Mittels Schaumlöffel die Stücke aus der Pfanne nehmen. Das Öl soweit in einen Topf abfüllen, dass nur 2 Kellen voll in der Pfanne bleiben. Den Zucker in die Pfanne mit Öl schütten und beides ständig rührend erhitzen, bis sich der Zucker auflöst und goldbraun wird.

Die Apfelstücke wieder hineingeben, umwenden und aus der Pfanne nehmen. Kurz unter kaltes Wasser halten, damit sie anschließend nicht auf dem Teller festkleben.

Zum Essen werden sie mit Stäbchen vom Teller genommen und ziehen dabei ihre berühmten Zuckerräden.

#### **4. Weitere Aktionsideen**

- Transfair aufspüren im Supermarkt und Formulierung notieren.
- Labelcheck: Wo kommen eure Klamotten, euer Obst und Spielzeug her?
- Benefizveranstaltung zugunsten eines Partner/Patenschaftsprojekts organisieren
- In der Stadtbücherei Bücher ausleihen zu anderen Ländern, z.B. „so lebt der Mensch“ von Peter Menzel, Musik-CDs mit Kinderliedern aus aller Welt
- Collage zum Thema, Wandzeitung anfertigen
- Tänze aus verschiedenen Ländern einstudieren
- Musikworkshops: Trommeln wie die Afrikaner
- Weltfrühstück ([www.welthungerhilfe.de/weltfruehstueck.html](http://www.welthungerhilfe.de/weltfruehstueck.html))

#### **5. Weiterführende Informationen**

##### **Kinderspiele aus aller Welt:**

- das Tigerspiel (Indonesien)  
[http://www.zebis.ch/inhalte/unterricht/sport/lpn/dokumente/2\\_7\\_04.pdf](http://www.zebis.ch/inhalte/unterricht/sport/lpn/dokumente/2_7_04.pdf)
- [www.spielederwelt.de](http://www.spielederwelt.de)

##### **Kinderlieder und Singspiele aus aller Welt:**

- <http://www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaId=36&titelId=396>



- [http://www.veritas.at/fm/121/08\\_kinderspiele\\_aus\\_aller\\_welt.pdf](http://www.veritas.at/fm/121/08_kinderspiele_aus_aller_welt.pdf)
- [http://www.latschlatsch.de/aktion\\_aktionsideen.php](http://www.latschlatsch.de/aktion_aktionsideen.php)
- <http://www.konsumensch.net/> ;  
<http://www.konsumensch.net/virtstadt/index.htm>

#### **Zusätzliche Materialien:**

- Unterrichtsmaterialien Peking: „Olympia ruft: Mach mit!“  
<http://www.dosb.de/de/olympia/olympische-erziehung/>
- [www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de)
- <http://www.globales-lernen.de>
- <http://www.globales-lernen.de/MatProjekte/material/kind/didamat.htm>
- Bilderpool <http://www.eineweltfueralle.de/unterrichten/bilderpool.php>
- <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/chatderwelten/>

#### **Kooperationspartner:**

- Weltläden: <http://www.weltlaeden.de/>
- Christliche Eine-Welt-Initiativen: Misereor: <http://www.misereor.de> , „Adveniat: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de) , Brot für die Welt: <http://www.brot-fuer-die-welt.de> , EIRENE – Internationaler Christlicher Friedensdienst: <http://www.eirene.org/>
- ELAN - Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz: <http://www.elan-rlp.de/>
- Welthungerhilfe: <http://www.welthungerhilfe.de>
- Freundeskreis Kunan Mink´a: <http://www.erdmobil.de>
- Rwanda-Vereine: [http://www.rlp-ruanda.de/index.php?article\\_id=27](http://www.rlp-ruanda.de/index.php?article_id=27)

#### **Zum Schluss noch ein Witz:**

Treffen sich zwei Planeten.

Sagt der eine: "Na, wie geht's?"

Darauf der andere: "Mir geht's gar nicht gut, ich hab Homo sapiens!"

Darauf wieder der eine: "Mach dir keine Gedanken - das geht wieder vorbei."